

Protokoll:

1. Antrag Ratsmitglied Manfred Diehl (CDU) über die regelmäßige Information des Umweltausschusses zur NOX-Belastung in Koblenz

Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig berichtet über seine Gespräche bei der Landesregierung Rheinland-Pfalz sowie im Bundeskanzleramt. Vom Land Rheinland-Pfalz wird ein Zuschuss in Höhe von 1 Million Euro zur Reduzierung der NO₂-Belastung gewährt. Diese soll in die Modernisierung der Abgasfilteranlagen der Dieselbusse fließen. Darüber hinaus hat die Bundesregierung zusammen mit der Automobilwirtschaft einen Fonds in Höhe von 1 Milliarde Euro aufgelegt. Diese Mittel sollen den 28 von der NO₂-Belastung betroffenen Kommunen in Deutschland- hierzu gehört auch Koblenz – für entsprechende schadstoffreduzierende Maßnahmen gewährt werden. Grundlage soll ein Masterplan sein, auf dessen Grundlage die Zuwendungen beantragt werden. Eine Projektskizze muss bis zum 30.9.2017 eingereicht werden. Der Stadtrat wird in seiner Sitzung am 28.9.2017 von der Verwaltung entsprechend unterrichtet. Der Herr Oberbürgermeister strebt an, dass möglichst viele Fördermittel nach Koblenz fließen.

Zur beantragten Information des Umweltausschusses über die NOX-Belastung schlägt der Herr Oberbürgermeister vor, dass der Umweltausschuss in jeder Sitzung über die Entwicklung unterrichtet wird. Hierbei sollen vor allem die Spitzenwerte dargestellt werden. Dem schließt sich der Ausschuss an. Eine Auswertung der aktuellen Messergebnisse bei der Messstelle Hohenfelder Straße für die Monate August und September ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

2. Antrag Ratsmitglied Manfred Diehl (CDU) Verfahrensstand Luftreinhalteplanung

Die Leiterin des Umweltamtes, Frau Effenberger, berichtet, dass sich die Fortschreibung des Luftreinhalteplanes für die Jahre 2016 bis 2020 nach Offenlage des Planentwurfes und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung befindet.

Ratsmitglied Probst schlägt vor, dass die verschiedenen bei der Stadt vorhandenen Planungen nach Möglichkeit in einem Plan zusammengeführt werden sollen beispielsweise als Masterplan Klimaschutz.

3. Dem Umweltausschuss wurden entsprechende Flyer ausgehändigt, wonach der Markt der Regionen am 7.10.2017 stattfindet.